

Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ernsts, Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, ... Steuer-Ausschreiben, in die Aemter Altenburg, Leuchtenburg, Orlamünda, Eisenberg, Ronneburg, Camburg und Roda, welchergestalt, die ... zu Altenburg gehaltenen Land-Tag ... überreichter Bewilligungsschrift vom 24ten Sept. 1792, ... Abschieds, auf Vier Jahr lang bewilligten Präsent-Geldern, Land- und Tranksteuern entrichtet und eingebracht werden sollen : [Altenburg den 10ten Octobr. 1792]

Altenburg

4001409-5

Ernst II., Sachsen-Gotha-Altenburg, Herzog

8 MS 28524(18)

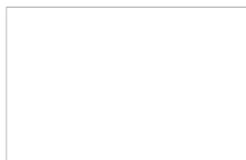
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00036832

urn:nbn:de:urmel-36f0e183-d584-46f4-a996-b0aeadf78f662-00022076-018

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
H e r r n

L N W G E S,

Herzogs zu Sachsen,

Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen,
Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, gefürsteten
Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark und Ravens-
berg, Herrn zu Ravenstein und Tonna ꝛc. ꝛc.

Steuer = Ausschreiben

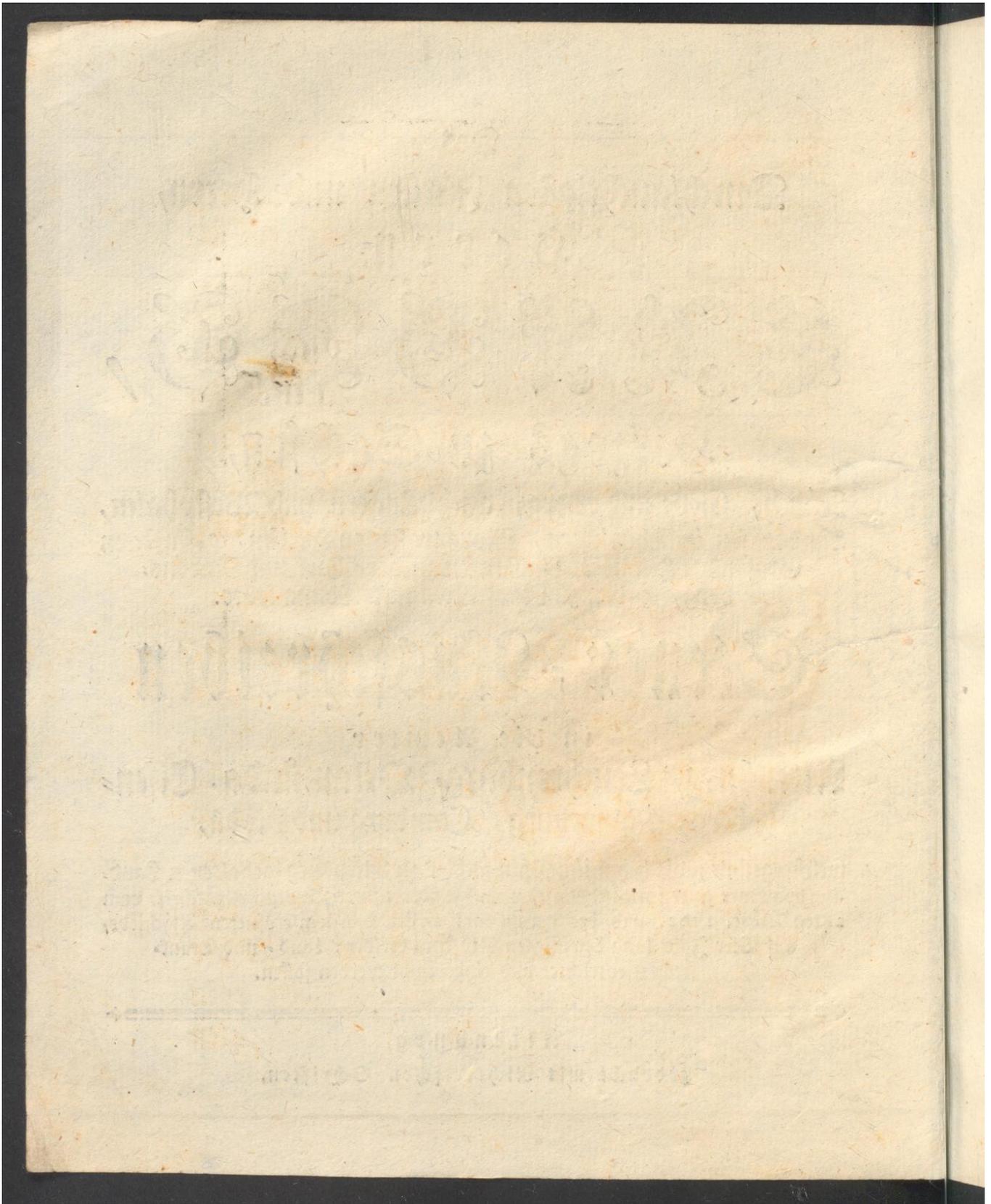
in die Aemter

Altenburg, Leuchtenburg, Orlamünda, Eisen-
berg, Ronneburg, Camburg und Roda,

welchergestalt, die bey dem jüngsthin allhier zu Altenburg gehaltenen Land-
Tag von einer getreuen Landschaft, vermöge überreichter Bewilligungsschrift vom
24ten Sept. 1792. und des darauf am 29sten ejusdem eröffneten Abschieds,
auf Vier Jahr lang bewilligten Präsent - Gelder, Land - und Frank-
steuern entrichtet und eingebracht werden sollen.

Altenburg,

gedruckt mit Richterischen Schriften.



urn:nbn:de:urmel-36f0e183-d584-46f4-a996-b0aeadf78f662-00022076-020

Von Gottes Gnaden Wir
Ernst, Herzog zu Sachsen,
Zülich, Cleve und Berg, auch En-
gern und Westphalen, Landgraf in Thü-
ringen, Marggraf zu Meisen, gefürsteter
Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark
und Ravensberg, Herr zu Ravenstein
und Tonna ꝛc. ꝛc.

Sügen allen und jeden Unsern getreuen Unter-
thanen, an Ritterschaft, Städten und
Communen Unseres Fürstenthums Altenburg, hier-
mit zu wissen: Demnach Wir bey dem in Unserer
Residenz-Stadt allhier aus landesväterlicher
Sorgfalt vor das gemeine Beste gehaltenen Land-
tag Uns bewogen gesehen, Unsern getreuen Un-
terthanen zu einiger Erleichterung die Hälfte der
nach dem jüngsten Steuer-Ausschreiben vom
X 2 4ten

urn:nbn:de:urmel-36f0e183-d584-46f4-a996-b0aeadf78f662-00022076-030

4ten Novbr. 1788 in alternirenden Jahren zum Termin Georgii zu entrichten gewesenem ganzen Steuer aus Gnaden zu erlassen; Sodann aber von Unserer getreuen Landschaft vor sich und ihre Mitstände aus Uns und dem Vaterland zu tragender unterthänigster Devotion und Treue auf Vier Jahre lang, von Bartholomäi 1792 an bis dahin 1796, besage des am 29ten Sept. d. J. publicirten Land=Tags=Abschieds, gewisse Präsent=Gelder, Land= und Tranksteuern verwilliget worden; Als haben Wir der Erforderniß gemäß erachtet, mittelst gegenwärtigen Ausschreibens, zu schuldiger Nachachtung dererjenigen, welche es angeht, bekannt zu machen, wie es mit Einbringung derselben auf die im vorgedachten Abschied bestimmten Termine und Fristen zu halten sey?

Demnach sollen auf die bevorstehenden Vier Verwilligungs=Jahre geliefert und eingebracht werden:

An

An Präsent-Geldern

Ein halbes Präsent-Geld Martini 1792.

Ein halbes Präsent-Geld Ostern 1793.
und so fort die Vier Verwilligungs-Jahre
hindurch.

An Land-Steuern

auf jedes der Verwilligungs-Jahre von Bartholomäi
1792 an, bis und mit dahin 1796. Zilf und eine
halbe Steuer, als:

Eine ganze Kriegs-Steuer Michaelis 1792,
inclusive der Stadt Pösneck Contingent,

Eine ganze Steuer Simon Juda 1792, zum
Steuer- und Credit-Wesen,

Eine ganze Steuer Martini 1792, zum Steuer-
und Credit-Wesen,

Eine ganze Steuer Catharina 1792, zu Unserer
Cammer,

Eine ganze Kriegs-Steuer Nicolai 1792, inclu-
sive der Stadt Pösneck Contingent,

X 3

Eine

Eine ganze Kriegs- Steuer Trium Regum 1793,
inclusive der Stadt Pösneck Contingent,

Eine ganze Kriegs- Steuer Lichtmeß 1793, in-
clusive der Stadt Pösneck Contingent,

Eine ganze Steuer Latare 1793, zum Steuer-
und Credit-Besen,

Eine halbe Kriegs- Steuer Georgii 1793, inclu-
sive der Stadt Pösneck Contingent,

Eine ganze Kriegs- Steuer Walburgis 1793,
inclusive der Stadt Pösneck Contingent,

Eine ganze Steuer Viti 1793, halb zu Unserer
Cammer und halb zum Kriegs- Etat, zu
welcher letzteren Hälfte die Stadt Pösneck
ihr Contingent beyträgt,

Eine ganze Steuer Bartholomäi 1793, zum
Steuer und Credit-Besen,

Und so fort jedes der oben benannten Verwilli-
gungs-Jahre.

In

Ingleichen soll

Die Franksteuer

von inn- und ausländischen Wein, Brandewein, Bier und Essig, in der Maase, wie bishero, und zwar, in Ansehung der Frank-Steuer vom Wein, nach Vorschrift des Steuer-Ausschreibens vom Jahr 1775. inclusive der darinnen bemerkten Erhöhungen mit respectiven Vier Thalern und Zwen Thalern, Funfzehn Groschen vom Eimer, jeder nach Vorschrift der Franksteuer-Ordnung vom 14ten Junii 1757. vormalen respective mit Drey Thalern, und Einem Thaler Achtzehn Groschen vergebener Sorte, von und mit der Frist Lucia 1792. an bis und mit Crucis 1796. von Unserer Fürstl. Cammer erhoben und eingebracht werden.

Gebieten und befehlen demnach, denen von der Ritterschaft, Beamten, auch Rätthen der Städte, ingleichen denen Steuer-Einnehmern
hier-

urn:nbn:de:urmel-36f0e183-d584-46f4-a996-b0aeadf78f662-00022076-071

hiermit gnädigst, über dieses Unser Ausschreiben treulich und ernstlich zu halten, und, daß solchem nachgelebt werde, bey ihren Untersassen sammt und sonders zu verschaffen, die verwilligten Präsent-Gelder, Land- und Frank-Steuern, auf die darzu angesetzten Termine und Fristen, richtig und ohne Rest einzubringen, auch respective selbst abzustatten, solche zu rechter Zeit resp. zu Unserer Cammer und Steuer-Ober-Einnahme allhier, nach den vorhandenen Verordnungen, sammt pflichtmäßig attestirten Registern einzuliefern, allen Verzug und Aufenthalt auch Reste zu vermeiden und gegen diejenigen, welche sich der schuldigen Abentrichtung weigern oder hierunter säumig erzeigen, nach Vorschrift der diesfalls von Unserer Steuer-Ober-Einnahme erlassenen Verfügungen, gebührend zu verfahren, bey fundbarer Unvermögenheit aber mit Beylegung obrigkeitlichen Zeugnisses Bericht zu erstatten; Inmaßen Wir denn allem demjenigen, was in diesen Angelegenheiten von Unserer Steuer-Ober-Ein-

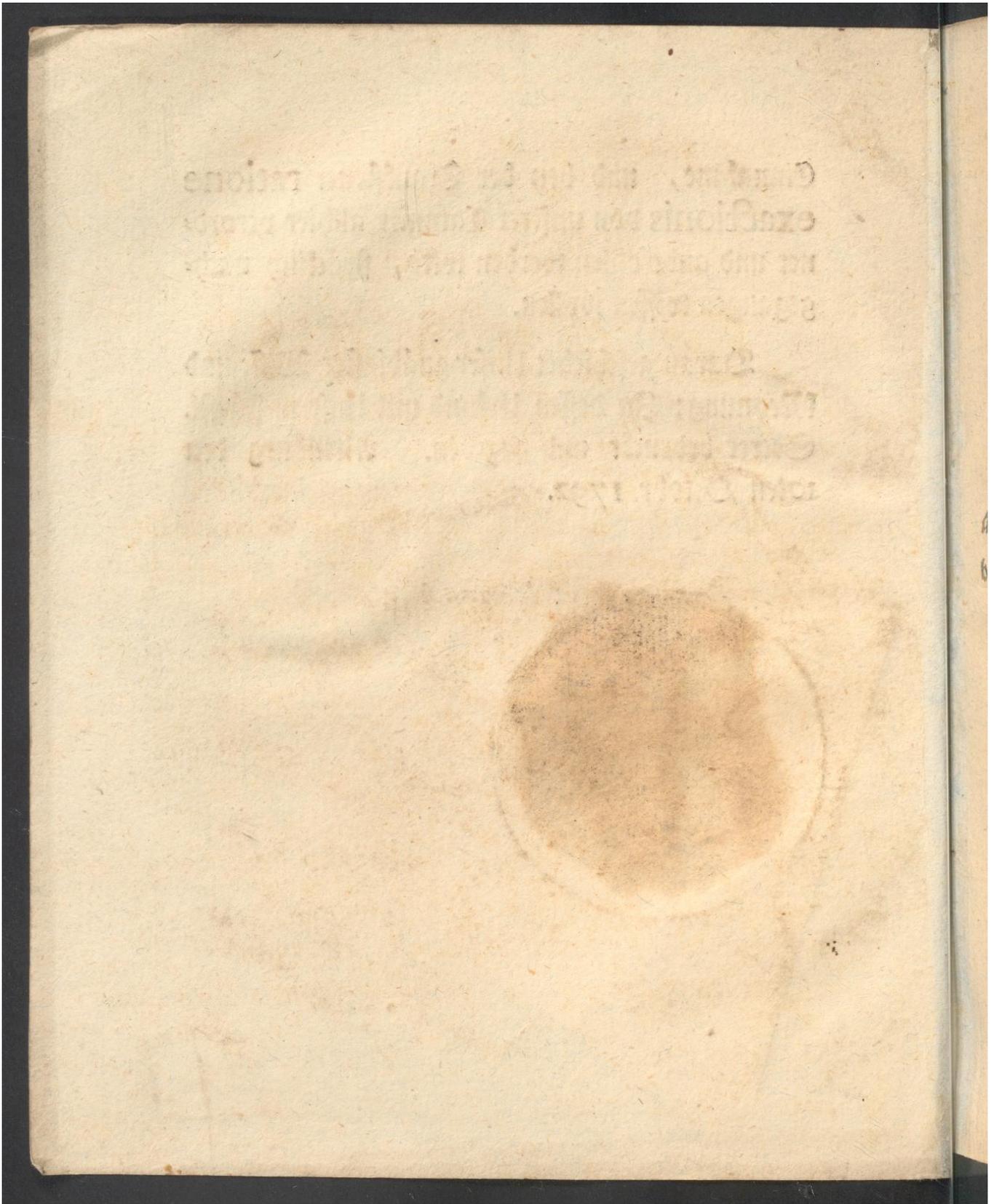
urn:nbn:de:urmel-36f0e183-d584-46f4-a996-b0aeadf78f662-00022076-085

Einnahme, und bey der Tranksteuer ratione
exactionis von unserer Cammer allhier verord-
net und anbefohlen werden wird, sträcklich nach-
gegangen wissen wollen.

Daran geschiehet Unser gnädigster Wille und
Meynung: Zu dessen Urkund mit Unserm Fürstl.
Secret bedruckt und gegeben. Altenburg den
10ten Octobr. 1792.



urn:nbn:de:urmel-36f0e183-d584-46f4-a996-b0aeadf78f662-00022076-097



urn:nbn:de:urmel-36f0e183-d584-46f4-a996-b0aeadf78f662-00022076-106